



JAN BRUEGHEL D.Ä., EIN BLUMENSTRAUSS IN EINER VASE, Kunsthistorisches Museum in Wien

Jan Brueghel d. Ä. (1568-1625) war der zweite Sohn des berühmten »Bauernbrueghel«. Seine Vorliebe für Samt und Seidenstoffe sowie Blumenstücke trug ihm den Namen »Samt- oder Blumenbrueghel« ein. In die Bilder seines Freundes Rubens malte er gelegentlich Landschaftsgründe und Blumengirlanden. Das gezeigte Stilleben ist charakteristisch für die liebevolle Durchzeichnung und zarte Farbabstimmung seiner Gemälde. Jan Brueghel, der schon zu Lebzeiten zu Ehren und Reichtum kam, wurde oft nachgeahmt, auch von seinem Sohne Jan.

D E U T S C H E B U N D E S P O S T



TELEGRAMM

aus Graz/Tel

Nr. 1821 , 24 W. vom 24. Mai 19 58 , 0710 Uhr

Herrn Dr.Dr.

HC Heinrich Zillich

Landsmannschaft der

Siebenbürger Sachsen

Dinkelsbühl

H e r z l i c h e n G l ü c k w u n s c h

z u m

60. Geburtstag

Landsmannschaft der Siebenbürger

Sachsen in der Steyermark





JAN BRUEGHEL D. Ä., FISCHEREIHAFEN
VON WILLEBROCK BEI BOOM (Ausschnitt),
Nationalmuseum, Stockholm